

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 28. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2018)

zum Thema:

Bedarfsorientierte Angebote der Berliner Landesbeteiligungen II

und **Antwort** vom 15. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Jun. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15184
vom 28. Mai 2018
über Bedarfsorientierte Angebote der Berliner Landesbeteiligungen II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend entsprechend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Auslastung (in Prozent) der vorhandenen Sitz- und Stehplätze und welche Belegung in absoluten Fahrgastzahlen bestand durchschnittlich (bitte sowohl alle Fahrten als auch die Fahrten wochentags zwischen 07:00 und 09:00 Uhr ausweisen) in

- a) einem Bus der BVG
- b) einem U-Bahn-Zug der BVG
- c) in einem S-Bahn-Zug in Berlin

in den Monaten der Jahre 2011 bis 2017??

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Maßgeblich für die Bemessung des Fahrplanangebots ist die Vorgabe des Nahverkehrsplans (NVP), dass eine Linie an ihrem stärksten Abschnitt im am stärksten belasteten 20-Minuten-Zeitraum maximal zu 65 % ausgelastet sein soll. An Schultagen darf die Auslastung auf einem Abschnitt von maximal 2 km Länge für jede Buslinie in

einem 20-min-Intervall auf 90 % ansteigen. Valide Nachfragedaten zu 20-Minuten-Intervallen liegen allerdings nicht vor.

Die folgenden Angaben zu durchschnittlichen Auslastungen über alle Linien und Abschnitte haben daher nur einen sehr eingeschränkten Aussagewert in Bezug auf die erforderliche Bemessung des Fahrplanangebotes und Fahrzeugkapazitäten, da sie keine Informationen über die hierfür maßgeblichen, regelmäßigen Auslastungsspitzen auf einzelnen Abschnitten liefern.

Gesamtdurchschnitt über alle Linien, Tage und Uhrzeiten (inkl. Nachtverkehre)

Auslastung (in %)	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
U-Bahn	19,2 %	19,0 %	19,0 %	18,7 %	18,5 %	18,4 %	18,1 %
Omnibus	17,5 %	17,5 %	17,3 %	16,5 %	16,7 %	15,7 %	15,6 %
mittlere Besetzung	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
U-Bahn (Anzahl der Personen in einem Zug)	117	116	114	112	109	112	112
Omnibus (Anzahl der Personen in einem Bus)	16	16	16	15	15	14	14

Auslastungsdaten für den Zeitraum 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr liegen nur für die Jahre 2010, 2013 und 2016 (Erhebungen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg) vor.

Durchschnitt über alle Linien wochentags zwischen 7 und 9 Uhr

Auslastung (in %)	2016	2013	2010
U-Bahn	26,9 %	25,8 %	26,0 %
Omnibus	22,8 %	23,1 %	21,6 %
mittlere Besetzung je Fahrzeug	2016	2013	2010
U-Bahn (Anzahl der Personen in einem Zug)	176	167	168
Omnibus (Anzahl der Personen in einem Bus)	20	20	20

Folgende Daten zeigen, dass die Besetzungen in den am stärksten belasteten Abschnitten mit durchschnittlich 43 % bis 51 % deutlich oberhalb der Werte unter Einbeziehung der gesamten Linienverläufe liegen.

Durchschnitt der am stärksten belasteten Abschnitte wochentags zwischen 7 und 9 Uhr über alle Linien

Auslastung (in %)	2016	2013	2010
U-Bahn	51 %	51 %	49 %
Omnibus	46 %	45 %	43 %

Aus diesen Durchschnittswerten über alle Linien kann geschlossen werden, dass auf einzelnen Linien und auf einzelnen Abschnitten die Kapazitäten gemäß der Vorgaben des NVP vollständig ausgelastet sind.“

Die Angaben für die S-Bahn beruhen auf den Ergebnissen der Reisendenerhebung (RES) 2012. Eine Nachfolgeerhebung wird aktuell durchgeführt, Ergebnisse hierzu stehen noch nicht zur Verfügung.

Auslastung bei der S-Bahn auf Basis der RES 2012

S-Bahn*	Gesamt Mo-Do	Mo-Do 7-9 Uhr	stärkster belasteter Abschnitt Mo-Do 7-9 Uhr, relativ	stärkster belasteter Abschnitt Mo-Do 7-9 Uhr, absolut
Auslastung (in %)	48,5%	72,3%	229,9%	185,2%
Anzahl Personen je Zug	466	730	1.269	3.133
Plätze je Zug	960	1.010	552	1.692

* abschnittsfein ausgewertet

Frage 2:

Sieht der Senat hier einen Mehrbedarf und falls ja, wie will der Senat diesem konkret begegnen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Zwischen BVG und dem Senat wurde auf Basis des zu erwartenden Bevölkerungswachstums in 2015 ein Wachstumspaket vereinbart. Dieses umfasst ein kontinuierliches Wachstum über alle drei Verkehrsträger in Höhe von 10,5 Mio. Nutz-km bis 2033. Somit wird bereits auf die steigende Nachfrage im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Taktverdichtungen, Betriebszeitausweitungen sowie der Einführung neuer Linien und Linienabschnitte reagiert.

Derzeit befindet sich ein neuer Nahverkehrsplan in der Bearbeitung, welcher die Entwicklung des ÖPNV an Hand der aktuellen Entwicklung neu bewertet und Grundlage für ein schnelleres und größeres Wachstum der öffentlichen Verkehrsleistungen sein soll.“

Berlin, den 15.06.2018

In Vertretung
Jens-Holger Kirchner
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz